

## Jahresbericht pro 1975 über das Vereinsgeschehen in der Männerriege Märwil.

---

Der schnelle Lauf der Zeit reisst auch, so scheint es mir, ~~noch~~ die Vereinsjahre mit. Kaum ist der letzte Jahresbericht archiviert, gilt es schon wieder einen neuen zu erstellen. Möglich, dass das wohl befrachtete Jahresprogramm zu dieser Täuschung beiträgt, doch ein Verein lebt und gedeiht durch seine Tätigkeit. Selbst hier wäre Inflation nicht gut.

So habe ich kurz zusammengefasst, was da im letzten Jahr geleistet, geglückt oder verunglückt ist. Um das Unangenehme glück zu erledigen, beginne ich mit Letzterem:

In einer der ersten Turnstunden im neuen Jahr erhielt Roost Richard, sicher ganz ungewollt, eine schwere Eisenkugel auf seine Nase platziert. Glücklicherweise hatte es, ausser einigen Blutstropfen und Verfärbungen, keine weiteren Folgen. Harte Köpfe solcher Art sind zu beneiden.

Etwas mehr erwischte es Lengweiler Oskar am Kantonalen Spieltag in Amriswil. Wie oft bei Spitzensportlern riss auch bei ihm die Achillessehne. Es bedingte 5 Tage Spitalaufenthalt, 6 Wochen das Bein im Gips und etwas Geduld bis Oskar wieder ohne Stücke anzutreffen war. Eine Narbe wird ihn wohl immer an den Vorfall und die Intermezzos im Spital erinnern.

Etwas Betrübnis kaum auf, als bekannt wurde, dass unser ehemaliges Mitglied Hostettler Hans unheilbar erkrankt sei. Am 14. März wurde er dann in Affeltrangen zu Grabe getragen. Wir versuchen Hans so in Erinnerung zu behalten, wie er in unserem Verein leibte und lebte.

Nun aber zu den erfreulichen und sportlichen Geschehnissen:

Die 9. Hallenmeisterschaft der Region Sulgen wurde von Märwil I und II bestritten. Mit einem 8. in der Kat. A und einem 16. Platz in der Kat. B, schnitten beide Gruppen nur mittelmässig ab.

Erfolg hatte dann Märwil I am Hinterthurg. Hallenturnier. In der Gruppe B erreichte die Mannschaft den Sieg und muss sich so am nächsten Turnier in der Gruppe A bewähren.

Am 6. April spielte die Gruppe I am Hallenturnier in Sirnach mit und erspielte den 8. Rang. In der grossen Halle kann mit 5 Mann gespielt werden, so ist dies bereits ein erstes Training für die Spiele im Freien.

Das erste Treffen dieser Art ist jeweils am Hinterthurgauischen Spieltag, am 25. Mai in Sirnach ausgetragen. 5 Gruppen nahmen daran teil. Märwil II freute sich über den Sieg auf Platz 3, die andern Gruppen klassierten sich im Mittel- oder Hinterfeld.

Am Turnier in Bürglen vom 14. Juni erreichte Märwil I den 7. Rang. Dies ist ein schöner Erfolg, nehmen an diesem Treffen doch Mannschaften mit Rang und Namen teil.

Der Kantonale Männerspieltag wurde am 24. August verschoben und am 31. August mit viel Wetterglück durchgeführt. Die langen Nächte vom Schützenfest lagen einigen Spielern unserer Sektion noch in den Knochen und Müdigkeit war trotz Sonnenbrillen aus den Gesichtern zu lesen.

So hatte man auch gleich die Ausreden, wenn es nicht in allen Gruppen ~~sich~~ nach Wunsch lief und die Rangliste wie folgt aussah: Märwil I Rang 6, dies allerdings auf Platz 2 wo hartes Faustball gespielt wird. Märwil II Rang 8 was wieder Absteigen auf Platz 6 bedeutet, Märwil III Rang 7, Märwil IV konnte auf Platz 15 einen Sieg buchen, bravo! und Märwil V auf Platz 17 erreichte Rang 3.

Am Weinfeldern Faustballturnier treffen sich, besonders in der Kat. A, namhafte Mannschaften. Selbst um den 8. Rang von Märwil I musste verbissen gekämpft werden. Der 5. Rang von Märwil II in der Kat. B liegt genau im Mittelfeld.

Am beliebten Martinicup konnte Märwil I bis zum 5. Rang vordringen.

Beachtlich ist von der gleichen Gruppe der 3. Rang in der Kantonalen Meisterschaft, dies in der 2. Liga.

Zum Abschluss der Saison besuchten noch 2 Gruppen das Hartenau-Turnier in Tobel. Die Gruppe I erreichte wie die Gruppe II den 3. Platz.

Ausser den Wettspielen sind noch verschiedene Anlässe zu erwähnen:

Vom 20. - 22. Juni fand in Sirnachein glanzvolles und eindrückliches Kantonalturfest statt. In der Hytparade zum Abschluss des Festes waren auch Vorführungen des Kantonalen Männerturnverbandes eingebaut. Trotz anfänglicher Skepsis, und die Uebungen nicht so augenfällig waren wie etwa diejenigen der Turnerinnen, haben die Vorführungen doch zu gefallen gewusst und sich gut in das Ganze eingefügt. Unsere Sektion war mit 16 Mann verhältnismässig gut vertreten.

Das Schützenfest gab viel zu reden und zu organisieren.

In verschieden Chargen haben unsere Vereinsmitglieder fleissig mitgeholfen und manchmal auch ganz brav mitgefeiert.

Am 10. Oktober stieg in der Turnhalle wohl eins der seltensten Feste. An der Weltmeisterschaft für den Militärischen Mehrkampf erkämpfte Ernst Engeli, Weingarten den Weltmeistertittel und Hans Thomann, Märwil erreichte den hervorragenden 5. Platz. Wir gratulieren und sollte sich wieder ein solcher Erfolg einstellen, sind wir gerne wieder bereit, beim Fest mitzuhelfen.

Die Männerriege Berg organisierte den trationellen Orientierungsmarsch. Wie immer war unsere Riege gut vertreten.

Der Frühlings- und der Herbstturnkurs wurden vom Riegenleiter Hermann Hummel pflichtbewusst besucht. Im Anschluss an den Herbstkurs fand am 25. Okt. im Engel Sirnach noch die Delegierten Versammlung des Thurg. Männerturnverbandes statt. Feuz Ernst und der Sprechende gesellten sich noch zum Vorturner, so war unsere Sektion durch eine 3 er Delegation vertreten.

Der Kantonalvorstand sucht nach einer Lösung, am Kant. Spieltag die Zahl der Gruppen nicht weiter ansteigen zu lassen. Der Vorstand kann aber keine einheitliche Lösung vorschlagen, so wird das Problem zur weiteren Bearbeitung an den Vorstand zurückgewiesen.

Als Ersatz für das verstorbene Vorstandsmitglied Hans Hostettler wird Wettstein Walter, Islikon in den Kantonal Vorstand gewählt. Die Männerriege Wuppenau ist als neue Sektion dem Kantonal-Verband beigetreten. Der nächste Spieltag wird in Frauenfeld sein.

Die Herbstwanderung führte in's Pizolgebiet. Wegen schlechtem Wetter vom 14. auf den 21. Sept. verschoben, ist die 5 Seen-Wanderung dann bei relativ schönem Wetter gut ausgefallen.

Eine bunt gemischte Gesellschaft von Kläusinnen und Kläusen versammelte sich am 3. Dezember im gemütlichen "Sääli" vom Hirschen. Bei Musik, Tanz, gutem Essen und Trinken wurde erstmals mit den Frauen "Klaus" gefeiert. Das Fest, das sich bis in den frühen Morgen ausdehnte, hat, so glaube ich, jedermann gefallen. Der Klaus hat mit seinem originellen Auftritt und träfen Mahnungen wesentlich zum guten Gelingen beigetragen. An dieser Stelle nochmals Dank an ihn, an die Musikantin Lilli Altherr und an jene, die sonst in irgend einer Form mithalfen.

Wenn auch Geburtstagspartis, Gartenfeste, Metzgete und dergleichen, mehr zum Fett als fitt beitragen, gehört dies, im gewissen Sinne, einfach auch dazu. Freude bereiten bedeutet Freude erhalten und wenn dies noch im Kreise von Kameraden geschieht, ist dies nicht nur doppelte sondern vielfache Freude. Herzlichen Dank an Jene, die in diesem Sinne etwas dazu beigetragen haben.

Dann aber auch Dank an meine Kollegen im Vorstand, die wenn nötig immer zur Stelle sind. Dem bewährten Riegenleiter und Vorturner Hermann Hummel besonderen Dank für seinen lückenlosen Einsatz. Obendrein Dank an die Mitglieder für den im Durchschnitt guten Turnstundenbesuch und die Treue zum Verein.

Märwil im Januar 1976

Der Vereinspräsident

*H. Lehmann*